

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Generalversammlung



Biel-Kinzig AG, Bürglen

Donnerstag, 15. November 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Bürglen

Traktanden

1. Abnahme des Geschäftsberichtes 2017/2018

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt den Geschäftsbericht 2017/2018 zu genehmigen.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2017/2018

Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Jahresrechnung 2017/2018 zu genehmigen.

3. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag: Es wird beantragt den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der CONVISA Revision AG, Altdorf, für 1 Jahr.

6. Genehmigte Aktienkapitalerhöhung

7. Orientierungen

Begrüssung, Entschuldigungen und Einleitung

Präsident Bernhard Riedi begrüsst um 20.03 Uhr die Aktionärinnen und Aktionäre zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Biel-Kinzig AG. Speziell begrüsst er Herr Arnold Werner von der Revisionsstelle Convisa, die Vertreter des Gemeinderates, Gisler Luzia und Herger Toni, sowie Franz Steinegger.

Entschuldigt haben sich: Regierungsrat Urban Camenzind, Arnold Hanspeter & Claire, Betschart Bruno, Cathomen Tumasch und Yolanda, von Deschwanden Max, Mirjam und Silvia, Gisler Felix & Hanni, Gisler Ueli, Muoser Ida, Schuler David & Nadia, Schmid Patrick & Sarah, Tresch Jakob, Zanolari Marco

Der Präsident hält in einem kurzen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr die wichtigsten Eckpunkte fest.

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Generalversammlung



Eröffnung der GV

Der Präsident eröffnet die 1. ordentliche Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig erfolgt ist.

Festlegung Anzahl der vertretenen Aktien: **651**

Absolutes Mehr: **327**

Anzahl stimmberechtigte Personen: **75**

Absolutes Mehr: **39**

Sämtliche Geschäfte werden mit offener Stimmabgabe abgehalten.

Wahl der Stimmezähler: Schuler Andrea und Arnold Fredy
Die beiden Stimmezähler werden einstimmig gewählt.

Als *Protokollführerin* amtiert VR-Mitglied Cordula Schuler.

Annahme der Traktandenliste:

Antrag von Häcki Florian: Traktandum 7 „Orientierungen“ soll an 4. Stelle, vor dem Traktandum „Entlastung des Verwaltungsrates“ abgehandelt werden.

Antrag von Häcki Florian wird mit 52 zu 18 Stimmen abgelehnt.

Traktandum 1 – Abnahme des Geschäftsberichtes 2017/2018

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt den Geschäftsbericht 2017/2018 zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2 – Abnahme der Jahresrechnung 2017/2018 (Bericht der Revisionsstelle)

Wendel Arnold erklärt einzelne Punkte der Rechnung.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Jahresrechnung 2017/2018 und den Bericht der Revisionsstelle zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3 – Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 9'614.88 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss: Dem Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4 – Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat wird mit 55 zu 7 Stimmen Entlastung erteilt.

Traktandum 5 – Wahl der Revisionsstelle für 1 Jahr

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der CONVISA Revisions AG, Altdorf, für 1 Jahr.

Beschluss: Die Revisionsstelle CONVISA AG, Altdorf, wird für ein weiteres Jahr einstimmig gewählt.

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Generalversammlung



Traktandum 6 – Genehmigte Aktienkapitalerhöhung

Franz Steinegger erwähnt in seiner Einführung, dass die Anlage nur knapp in der Lage ist, den laufenden Betrieb zu erhalten und es nicht möglich ist, grössere Investitionen und Rückstellungen zu machen. Da helfen auch zinslosen Darlehen nicht. Wenn man a-fond-perdu-Beiträge, Subventionen und Spenden von aussen erwartet, muss man auch aufzeigen, was Aktionäre beitragen.

Er erläutert den Antrag des Verwaltungsrates zur Ergänzung der Statuten mit Artikel 3 Bst. a:

Genehmigte Kapitalerhöhung: Der Verwaltungsrat kann das Aktienkapital der Gesellschaft innerhalb einer Frist von zwei Jahren von CHF 254'600.- um maximal CHF 125'400.- auf maximal CHF 380'000.- erhöhen. Die neuen Aktien sind voll zu liberieren. Der Verwaltungsrat kann maximal 627 neue Namenaktien zum Nennwert von je CHF 200.- ausstellen.

Franz Steinegger weist auf das Verfahren hin: 2/3 der vertretenen Aktienstimmen (50 Stimmen/434 Aktien) müssen den Antrag annehmen, ansonsten muss das Gegenmehr mit der Anzahl Aktien aufgenommen werden.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt eine genehmigte Aktienkapitalerhöhung.

Beschluss: Der Antrag zur Aktienkapitalerhöhung wird einstimmig angenommen.

Der offiziellen Geschäfte der GV sind um 20.40 Uhr abgehandelt.

Traktandum 7 – Orientierungen

Werbung: Nadia Gisler erläutert einige Punkte zu den Social Medien und zu den zukünftigen Werbemöglichkeiten.

Personelles: Cordula Schuler berichtet über den momentanen Mitarbeiter-Bestand.

Technische Sanierung Seilbahn:

Markus Arnold informiert über die bevorstehende technische Sanierung der Seilbahn. Der Antrieb der Bahn ist bereits 44-jährig, die Steuerung 28-jährig. Die Tatsache, dass keine Ersatzteile mehr verfügbar sind und dass der jetzige Stand den Vorschriften vom IKSS nicht mehr genügt, macht die Dringlichkeit einer Sanierung deutlich. Die vorgesehene Sanierung umfasst die Steuerung und Überwachung, die Getriebe und Elektromotoren, die Umlenkräder und den Notantrieb. Ausserdem werden sicherheitsrelevante Anpassungen vorgenommen. Die Sanierung ist frühestens im 2020 möglich, da einerseits zuerst das Geld beschaffen werden muss und andererseits die Lieferfrist ca. 1 Jahr beträgt. Der Bahnunterbruch dauert ca. 2 Monate und wird im Frühling stattfinden, wenn die Zufahrtstrassen geöffnet sind. Die Kosten werden sich auf ca. 2,2 Mio belaufen.

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Generalversammlung



Anwohnerbeitrag:

Präsident Bernhard Riedi informiert über die Einführung eines Anwohnerbeitrages.

- Jahresbeitrag von CHF 300.-
- Während 10 Jahren bleibt der Jahresbeitrag gleich.
- Während der Aktienzeichnungsdauer (2019-2020) können als Jahresbeitrag Aktien gezeichnet werden. Wenn innerhalb dieser Frist CHF 600.- auf einmal eingezahlt werden, gibt es 3 Aktien; bei einer Aufteilung auf zwei Jahre gibt es 2 Aktien).
- Beginn ab Januar 2019

Dieser Antrag führt zu diversen Wortmeldungen seitens der Anwohnerschaft. Ein kleiner Teil der Anwohner wünschen keinen Beitrag an den Unterhalt, sondern einen einmaligen Beitrag an die Sanierung. Nach diversen Erklärungsversuchen seitens des VR und Buchhalters, dass ein wiederkehrender Beitrag hilft, die jährlichen Abschreibungen zu bezahlen und dies nachhaltiger ist, als ein einmaliger Beitrag, bricht der Präsident die Diskussion um 21.45 Uhr ab.

Franz Steinegger erklärt die Funktion eines Verwaltungsrates und hält fest, dass dieser die Tarife festlegt. Die Aktionäre haben die Wahl, den Beitrag zu bezahlen, wenn nicht, verlieren sie die Berechtigung des Anwohner tariffs, welcher gegenüber dem Normaltarif ca. 56% vergünstigt ist.

Für den VR steht fest, der jährliche Beitrag von CHF 300.- wird im 2019 eingeführt. Wer den Betrag nicht bis zum verlangten Datum bezahlt, verliert die Berechtigung zum Anwohner tarif.

Wintersaison 2018/2019:

Frühster Saisonstart: 24. November 2018
Täglicher Skibetrieb: 24. Dezember 2018
Wochenendbetrieb: ab 10. März 2019
Saisonende: 19. März 2019

Nach einigen Dankesworten seitens der Aktionäre an den Verwaltungsrat, bedankt sich der Verwaltungsrat-Präsident bei der Versammlung für alle Wortmeldungen, auch wenn man nicht immer gleicher Meinung sei. Er bedankt sich bei seinen VR Kolleginnen und Kollegen, bei Franz Steinegger, Erich Arnold und den Gemeinderatsvertretern.
Er wünscht allen eine gute Zeit, den Landwirten Glück im Stall und allen einen schönen Winter.

Die GV wird um 21.58 Uhr beendet.

Der VR Präsident:
Bernhard Riedi

Die Protokollführerin:
Cordula Schuler